

<p><u>Vorhaben</u></p> <p><b>Ausbauprogramm Bike+Ride-Anlagen an Bahnhöfen in Schleswig-Holstein</b></p>	
<p><b>Beratung bei der NAH.SH</b> am 02.12.2015, 10:00 Uhr</p>	

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste im Anhang

Nach einer kurzen Zusammenfassung der bereits im September 2015 vorgestellten Analysen zum Witterungsschutz erläutert Herr Neumann (Agentur BahnStadt) anhand einer Powerpoint-Präsentation den Stand der Planungen zur Weiterentwicklung der Standardtypen. Dabei werden Plandarstellungen und Visualisierungen der vorgesehenen Stahl-Holz-Konstruktion gezeigt.

Des Weiteren stellt Herr Neumann in einer umfangreichen Kostenanalyse mehrere gebaute B+R-Anlagen vor. Dabei werden insbesondere von der Agentur BahnStadt geplante Überdachungen den Anlagen aus Herstellerkatalogen gegenübergestellt. Fazit der Kostenanalyse ist, dass „Kataloganlagen“ nicht unbedingt günstiger sind als individuell geplante Überdachungen. Vielmehr hängen die Kosten stark von standortbezogenen Faktoren, wie z. B. Größe der Anlage, dem jeweiligen Dachüberstand und dem Bügelabstand ab. Beide Anlagentypen (Katalog und frei geplant) weisen innerhalb ihrer jeweiligen Gruppe enorme Preisunterschiede auf.

Dieser Kostenanalyse werden dann noch die jeweiligen Kosten für die geplanten 14 Standorte in Schleswig-Holstein gegenübergestellt (Stand: Kostenschätzung). Auch hier zeigen sich relativ starke Unterschiede der Kosten sowohl innerhalb der Gruppe der geplanten 14 Standorte als auch gegenüber den untersuchten bereits gebauten B+R-Anlagen. Insgesamt gesehen bewegen sich die Kosten des Standardtyps jedoch im Rahmen der Kosten vergleichbarer Projekte.

Es gibt zwar „Ausreißer“ nach oben, die aufgrund der topographischen Situation und des daraus resultierenden Layouts der Anlage erklärbar sind. Ein weiterer Kostenfaktor, der sich stark auswirkt, ist die Infrastruktur für E-Bikes, die v.a. bei kleinen Anlagen starke Auswirkungen auf die Kosten pro Stellplatz hat.

Im Anschluss erläutert Herr Neumann noch die Planungen an allen 14 Standorten anhand von Lageplänen und Visualisierungen. Ebenso geht er auf die standortbezogenen Kosten (Stand: Kostenschätzung) sowie die Finanzierungsmöglichkeiten und den damit verbleibenden Eigenanteil der jeweiligen Kommune ein. (Hier ist die Ladeinfrastruktur für E-Bikes noch als förderfähig angenommen; s. u.)

Im nachfolgenden Vortrag erläutert Frau Preckwinkel (NAH.SH) das geplante weitere Vorgehen hinsichtlich des Umgangs mit Weiterplanung und Finanzierungsanträgen sowie die möglichen Förderhöchstsätze.

Frau Preckwinkel führt unter anderem aus, dass zwar Schließfächer zur Unterbringung von Fahrradhelm, Regenjacke o.ä. zwar grundsätzlich förderfähig sind, nicht jedoch die Ladeinfrastruktur für E-Bikes (s.o.). Dafür müssten ggf. durch die jeweiligen Kommunen andere Fördermöglichkeiten (z. B. durch die jeweilige Aktivregion) untersucht werden.

Die Vorträge sind als Anhang beigefügt.

In der Diskussion während und nach der Präsentation wurden folgende Punkte thematisiert:

### **Elektromobilität**

Von einigen Teilnehmern wird die Notwendigkeit der Errichtung von Ladeinfrastruktur für E-Bikes in Frage gestellt. Es wird festgehalten, dass aufgrund der relativen Neuartigkeit der Technologie noch keine gesicherten Erkenntnisse über das Nutzerverhalten vorliegen. Mit der Errichtung wird ein Angebot geschaffen, dessen tatsächliche Nutzung im Nachgang unbedingt zu evaluieren ist.

Die jeweiligen Kommunen müssen für ihren jeweiligen Standort festlegen, ob die Errichtung von Ladeinfrastruktur (Ladestellenschrank) gewünscht ist und in den weiteren Planungsphasen berücksichtigt werden soll.

Alternativ können in Sammelschließanlagen auch Aufbewahrungsmöglichkeiten (für Helm, Regenjacke etc.) ohne Lademöglichkeit vorgesehen werden.

### **Grunderwerb/Gestattung**

An einigen Standorten ist vorgesehen, die B+R-Anlagen auf Flächen zu errichten, die sich im Eigentum der DB befinden.

Um die Erlangung einer Gestattung für die jeweiligen Kommunen zu erleichtern, wird vorgeschlagen, einen gemeinsamen Termin mit den betroffenen Kommunen und den entsprechenden zuständigen Vertretern der DB anzusetzen. Dieser sollte möglichst kurzfristig (etwa Mitte Januar 2016) stattfinden.

Die Organisation dieses Termins übernimmt die NAH.SH zusammen mit der Agentur BahnStadt.

### **Fördermöglichkeiten**

Ein weiterer Termin zur Klärung zusätzlicher Finanzierungsmöglichkeiten (ggf. in zeitlicher Kombination mit dem o. g. DB-Termin) wird ebenfalls für sinnvoll erachtet. Dabei sollen alle potentiellen Fördermittelgeber (neben der NAH.SH insbesondere die Metropolregion Hamburg und diverse Aktivregionen) zusammen mit den Kommunen über sämtliche in Betracht kommenden Finanzierungsmodelle diskutieren.

Auch dieser Termin sollte möglichst kurzfristig (etwa Mitte Januar 2016) stattfinden.

Die Organisation dieses Termins übernimmt die NAH.SH zusammen mit der Agentur BahnStadt.

Die Kommunen sind aufgerufen, für ihren jeweiligen Standort in Frage kommende Fördermittelgeber zu benennen bzw. zu diesem Termin hinzuzuladen.

Anhang 1: Teilnehmerliste

Anhang 2: Präsentation Agentur BahnStadt

Anhang 3: Präsentation NAH.SH

Protokolliert:

Marko Sturm

Agentur BahnStadt

02.12.15

Vorhaben**Ausbauprogramm Bike+Ride-Anlagen  
an Bahnhöfen in Schleswig-Holstein****NAH.SH**Beratung bei der NAH.SH  
am 02.12.2015agentur  
**BAHNSTADT**

Teilnehmer	Funktion	Telefon	E-Mail
MARCO STURN	Agentur Bahnstadt	030/405057724	sturn@bahnstadt.de
ROLAND NEUMANN	-"-	030/405057713	neumann@bahnstadt.de
Rasmus Wintor	NAH.SH	<del>66079 30</del>	
Heike Nipelt	NAH.SH	0431- 6601915	heike.nipelt@nah.sh
Regina Köpcke	NAH.SH	0431 6601916	Regina.Koepcke@nah.sh
Ralf Hinemann	Stadt Schwarzenbek	04151 881170	ralf.hinemann@schwarzenbek.de
THOMAS MEUTZEL	BGM - ASCHERBERG	04528-1600	bgm@ascherberg-holstein.de
Martin Köpke	Gen. Ascheberg i/o Stadtbesw. Plön	04522-505- 712	martin.koepke@ploen.de
Linda Reinke	Gemeinde Büchen Büroamt	04155-8009- 242	linda.reinke@gemeinde-buechen.de
Petra Rempft	Gemeinde Büchen Amt Büchen für Müllsach. Bauamt	04155- 8009248	petra.rempft@gemeinde-buechen.de
Michael Kowar	Stadt Neumünster	04321- 9422625	michael.kowar@neumuenster.de
Heiko Herber	Amt Mitheldt/Hypowisch die Stadt Mitheldt	04832 9597173	h.herber@mitheldt-hypowisch.de
Jens Kolls	Bgm. Gemeinde Kriesdy	04555 1308	jens.kolls@t-online.de
Dorothe Klämmer	BGM in Tönning	048611 614-24	kloemmer@toenning.de

Vorhaben**Ausbauprogramm Bike+Ride-Anlagen  
an Bahnhöfen in Schleswig-Holstein****NAH.SH**Beratung bei der NAH.SH  
am 02.12.2015agentur  
**BAHNSTADT**

Teilnehmer	Funktion	Telefon	E-Mail
Wiebke Piedwinkel	NAH.SH	0431- 6601918	wiebke.piedwinkel @nah.sh
Peter Hölcz	Stadt Kellingmünster	048261 30-16	faber.hoelcz@ amt-kellingmuenster.de
Walter Frömming	Gemeinde Brokstedt	04324 882960	siwafro@t-online.de
Dorit Kees	Gemeinde Schwarzenh.	04503- 770970	dorit.kees@ gemeinde-schwarzenh.de
Astrid Spiller	Fahrradbeauftragte Hansestadt Lübeck	0451- 122-6643	astrid.spiller @luebeck.de
Ralf Schwarz	Gemeinde Dirsdorf Bauausschussvors.	04101/7268 print 04122/95490 gsdh	R. Schwarz web.de
Leschig Julia	FBI Bau+Ordnung Brd Pinnau	04017972242	h.mol@amt-pinnau.de
Eckhard Mittmann	Stadt Neustadt Bauamt	04561- 679441	emittmann@ neustadt-holstein.de
ANDRESEN, GERHARD	GEWEMDE JÜBEK BAUAMT	04625/ 181333	Belmont
Voss, Phillip	Amt Arensharde	04626/96-64	voss@amt-arensharde.de